

Ruth Morawitz, Wieser Plattform

An den Herrn Bürgermeister
Matthias Weghofer
Gemeindeamt
und den
Gemeinderat von Wiesen
Rathausplatz 1
7203 Wiesen

Wiesen, 13.04.2022

Der Antrag

der Gemeinderäte der Wieser Plattform Ruth Morawitz, Mag. Juliane Bogner, Stefan Tragl und Dr. Josef Pauschenwein betreffend Stopp der freiwillig erhöhten Darlehensrückzahlung und Verwendung des angesparten Geldes zur Erhöhung der Zuschüsse für Wiesentaler und Energiebeiträge in der Gemeinde Wiesen, eingebracht am 16.03.2022, muss auf Grund der aktuellen Situation abgeändert werden. Da bei der Sitzung des Rechnungsausschusses am 29.03.2022 festgestellt werden musste, dass die Darlehensrückzahlung von € 500.000,- trotz steigender Inflation bereits erfolgt und somit der Schaden für Wiesen angerichtet ist, die Mittelaufbringung in der eingereichten Fassung somit obsolet geworden ist, ändert die Wieser Plattform ihren Antrag wie folgt:

Die wahrlich galoppierende Inflation mit sprunghaft steigenden Preisen für Lebenserhaltung und Energie sind für die Gemeindevertreter ein Warnruf, dass jetzt ganz rasch für die Wiesener Gemeindebürger Maßnahmen zur Verbesserung der angespannten Kaufkraft gesetzt werden müssen. Die Gemeinde Wiesen verfügt im Rechnungsabschluss ausgewiesene liquide Mittel in der Höhe von 820.516,82, eine Summe, hoch genug um überlegt und großzügig der Krise zu begegnen. Sowohl für die Allgemeinheit als auch für besonders bedürftige Haushalte können damit hilfreiche Maßnahmen beschlossen werden.

Außerdem hat die Gemeinde genügend Geld, um selbst in angespannten Zeiten ein Hochglanzbuch (Inhalt: 1/3 Chronik, 2/3 Eigenwerbung für den Bürgermeister) aus Budgetmitteln zu zahlen und an alle Familien in Wiesen zu verteilen.

Die leichtfertig in Kauf genommenen Verluste durch überhöhte Darlehensrückzahlung und der verschwenderische Umgang mit Budgetmitteln für das Buch „Marktgemeinde Wiesen – 30 Jahre, ein Blick zurück“ verlangen und rechtfertigen eine adäquate Mittelaufbringung zur sinnvollen Unterstützung der Menschen in Wiesen.

Die Gemeinderäte der WiP stellen daher in Abänderung des Antrags vom 16.03.2022 nunmehr den Antrag, der Gemeinderat möge angesichts von Krisen und Inflation beschließen, dass

- A) ab der Einführung des nach Antrag der WiP beschlossenen **Wiesentalers „Ananasgold“**, dieser für begrenzte Zeit mit **20% Gemeindegzuschlag** gefördert

wird. Diese Förderung zur Stärkung der Kaufkraft und zur Unterstützung von Gewerbebetrieben in Wiesen gilt bis zu einem Gesamtwert, der sich berechnet aus der Summe der Gesamtkosten für

1. Layout, Satz und Druck des Buches „Marktgemeinde Wiesen“ 2022; und
2. der inflationären Geldminderung von € 386.000,- (gerundete, außervertraglich erhöhte Darlehensrückzahlung) zum Stand vom 01. Mai 2022;
3. minus der Kosten für die aufgelegten Taler Ananasgold.

Mit dieser dann ausgewiesenen Summe ergibt sich die Gesamtzahl der mit 20% geförderten Wiesentaler, die dann nach folgendem Schlüssel erworben werden können: Singlehaushalte : Ehepaare : Familien = 1 : 2 : 3

Ist diese Summe an Förderungen zu $\frac{3}{4}$ aufgebraucht, beschließt der Gemeinderat, ob eine Verlängerung der Aktion sinnvoll ist oder der Wiesentaler mit Auslauf der Aktion im Wert 1:1 erworben werden kann.

- B) **für bedürftige Haushalte** für 2022 die Heizkostenbeiträge um 50% erhöht werden und ihnen über Antrag mit beigelegten Stromrechnungen ein allgemeiner Energiekostenzuschuss von 10% gewährt wird.

Ruth Morawitz

Mag. Juliane Bogner

Stefan Tragl

Dr. Josef Pauschenwein